

ALFa DUO & FRIENDS



ECSTATIC
EAST

Jazz & Worldmusic

ECSTATIC EAST

Verbindet und überschreitet unsichtbare Grenzen! Das AlFa Duo möchte mit seiner Musik, eine völkerverbindende und weltoffene Botschaft verbreiten. Obwohl der schöpferische Prozess und die öffentlichen Auftritte des Ensembles stets unpolitisch sind und dies auch bleiben, soll die Auswahl dieser speziellen, unterschiedlichen Musik Grenzen überwinden und das Vereinte vor das Trennende stellen.

Gerade in einer geopolitisch sehr angespannten Zeit, ist es dem AlFa Duo ein besonderes Anliegen, die Musik des Nahen und Mittleren Ostens mit Elementen der hebräischen Musik zu vereinen. Einflüsse der türkischen Musik werden mit folkloristischen Klängen aus Bulgarien verbunden. Unterschiedlichste Instrumentationen und Herangehensweisen erklingen gemeinsam im einzigartigen und nur für dieses Ensemble kreierten Sound. Nicht nur die Verbindung zwischen den Völkern und musikalischen Stilen liegt dem AlFa Duo am Herzen, sondern auch das Aufbrechen von musikalischen Genres.

Vorwiegend klassisch ausgebildet, durchliefen die beiden Musiker sämtliche Entwicklungsstufen eines herkömmlichen Schlagwerk-Ensembles und erweitern nun ihr Duo zu einer einzigartigen Quintett-Besetzung, welche sich zwischen den Welten der Klassik, des Jazz und der Weltmusik bewegt.

„Ecstatic East“ soll gesellschaftspolitische und musikalische Grenzen überwinden und den Horizont an bisher gehörter Musik erweitern.



www.alfaduo.at

Mitglied werden →



ALFA DUO & FRIENDS



„...virtuos fliegen die Schlägel, wenn Fabian Homar und Aleksandar Georgiev vor ihren Marimbas stehen und das Publikum mit rhythmisch prägnanter, aber auch emotional subtiler Musik begeistern“

(OÖ Nachrichten, Dr.Michael Wruss)

Die erste CD-Produktion des AlFa Duos nimmt die/den Zuhörer*in mit auf eine Reise durch verschiedene Facetten der modernen, weltoffenen Musik für Marimba und Vibraphon.

Ihr Repertoire kombiniert eine große Auswahl von Stücken der konventionellen Schlagwerkliteratur, mit Neukompositionen und Transkriptionen, aber auch mit bekannten Pop- oder Weltmusik-Melodien, welche das Duo selbst für diese besondere Besetzung arrangiert.

Ihr Konzertdebüt feierte AlFa Duo, bestehend aus Alex Georgiev und Fabian Homar, im Rahmen eines Kammermusikabends im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins im Jahr 2011.

Die beiden Percussionisten versprechen spannende Schlagzeug Kammermusik auf höchstem Niveau und setzen dabei immer wieder neue programmatische Akzente. Das Duo versucht darüber hinaus Synergien mit musikalischen Freunden und Weggefährten zu erzeugen.





„ALFa Duo and Friends“ erweitert ein Schlagwerk-Duo zum Jazz- und World Music-Quintett, bei dem der unverwechselbare ALFa Duo Sound durch die tatkräftige Unterstützung von Keyboard/Jazz Piano, E-Bass und Drums in neue Sphären gehievt wird.

Besetzung:

Aleksandar Georgiev, Vibraphon/Marimbaphon

Fabian Homar, Vibraphon/Marimbaphon

Jan Eschke, Keyboards/Jazz Piano

Heiko Jung, E-Bass

Vladi Petrov, Drums/Percussion



Black Earth - Fazıl Say

Black Earth hat seinen Ursprung im berühmten türkischen Lied „Kara Toprak“ des letzten großen Balladensängers der Türkei Asik Veysel (1891-1973). Nachdem Veysel als Kind aufgrund einer Pockenerkrankung erblindete, begann er - zunächst als Zeitvertreib - das Spiel auf der Saz, einer türkischen Laute, zu erlernen.

Veysel beschreibt in dieser Ballade Einsamkeit und Verlust. Geblieben ist ihm einzig und allein die „Schwarze Erde“, die Farbe der Landschaft seiner Heimatstadt Sivas.

In der Introduction und im Epilog imitiert das AlFa Duo mit einem Dämpfungseffekt am Marimba den Klang der Saz. Es entsteht eine Meditation über die Themen der Ballade. In den Mittelteilen verschmilzt die Folklore mit dem Jazz zu einem groß angelegten Ausbruch.

Kompositionen wie Black Earth faszinieren die Zuhörer*innen durch die subtile Verbindung von klassisch-romantischer Tradition, türkischer Volksmusik und Jazzelementen.

Büsa Kayıkçı

Die in Istanbul geborene multidisziplinäre Künstlerin Büsa Kayıkçı zeigt in ihrer Musik, dass Musiker*innen und Designer*innen ähnliche Ansätze verfolgen. Mit verschiedenen Techniken wandte sich Kayıkçı dem Sound Design zu und schuf Musik im Stil von Steve Reich und Philip Glass. Inspiriert von Alltagserfahrungen wuchs ihre Begeisterung, dem Klavier neue, technisch veränderte Klänge zu entlocken.

Das AlFa Duo möchte mit Vibraphon und Marimbaphon diesen interdisziplinären Ansatz aufgreifen und Kayıkçis Klangerfahrungen gerecht werden.

„Wenn uns eine Melodie tief bewegt, lässt sie einen Ort für Geist und Seele entstehen. Nicht nur Architekten oder Ingenieure können ein Gebäude errichten. Mit ihren musikalischen Mitteln erschaffen Komponisten eine Atmosphäre, die den Zuhörer in Städte, Gärten und Landschaften entführen kann.“ Büsa Kayıkçı

Melez Lavanta (Hybrid Lavender)

In diesem herausragenden Stück demonstriert BÜSRA KAYIKÇI die Fähigkeit emotionale und atmosphärische Klanglandschaften zu erschaffen. Der Titel spielt auf die hybride Gestaltung der Komposition an, ähnlich wie eine Lavendelart, die in unterschiedlichen Umgebungen gedeiht.

Falad

Die Komponistin selbst beschreibt es als „eines der meditativsten Werke“ ihres gesamten Schaffens. Der Name des Stückes ist die kreative Wortschöpfung aus Tönen, die repetitiv in diesem Song immer wieder kehren. FA, LA und DO bilden das „tonale Rückgrat“ dieser Komposition.

Madrigal and Bulgarian Dance - Kiril Stoyanov

Kiril Stoyanov schuf dieses rasante Marimbastück während des Internationalen Marimbawettbewerbes in Salzburg im Jahr 2009 und widmete es seinem verstorbenen Lehrer und Mentor Prof. Dr. Peter Sadlo.

Das ALFA Duo spielt dieses Werk in einer eigens arrangierten Version von Alex Georgiev. Madrigal and Bulgarian Dance besticht durch die dauernd wechselnden rhythmischen Strukturen und den Einsatz des Tapans, einer traditionellen bulgarischen Trommel.

„.... es ist aufregend, wie das ALFA Duo meinem Stück, durch ihr besonderes Arrangement neues Leben eingehaucht hat“ Kiril Stoyanov

Alla Turca Jazz - Fazil Say

An die Popularität des Finalsatzes der Sonate in A-Dur KV 331 von Wolfgang Amadeus Mozart knüpft das als effektvolle Zugabe entstandene Arrangement von Fazil Say an. Nachdem die ersten acht Takte original vorgestellt werden, wird die/der Zuhörer*in danach mit typischen Jazzmerkmalen wie Synkopierungen, chromatischen Blue-Notes und rasanten Sechzehntelketten aus der friedlichen bekannten Melancholie gerissen.

Avishai Cohen

Der israelische Ausnahmemusiker wurde vor allem als Bassist von Chick Corea bekannt. Heute wird er von der Fachpresse zu den einflussreichsten Bassisten des 20. Jahrhunderts gezählt. Mit seinem Trio ist Avishai Cohen seit über 20 Jahren in den großen Konzertsälen der Welt unterwegs und fungiert dabei meist in Personalunion als Bassist, Sänger, Komponist, Arrangeur und Bandleader.

Seine Musik verbindet jene des Nahen und Mittleren Ostens, umarmt israelische Einflüsse mit akustischen sowie elektronischen Jazzelementen. Stark beeinflusst durch den Stil von Jaco Pastorius, bewegt sich Cohen leichtfüßig durch verschiedenste Genres. Seine Songs sprühen vor Energie.

In ihrem ersten Album wagen sich AlFa Duo and Friends an drei der wohl berühmtesten Werke von Avishai Cohen heran.

Leolam

besticht durch eine immer wieder kehrende Melodie, welche durch das ganze Stück leitet und von verschiedensten Klängen übernommen wird. Zwischendurch bietet dieses Stück großen Freiraum für die improvisatorische Gestaltungskraft der einzelnen Musiker.

„Ki leolam lo eda leolam. Ma hu sod hanefesh hu sod haadam keotsmat hashemesh keomek hayam lo eda leolam lo eda leolam“

„... nie werde ich das Geheimnis der Seele kennen, der Seele eines Mannes - wie die Kraft der Sonne. Nie werde ich die Tiefe des Ozeans entdecken. Ich werde sie nie entdecken.“

Remembering

ist eine berührende Hommage an vergangene Zeiten und Erinnerungen. In diesem Stück zeigt AlFa Duo and Friends ihre lyrischen Seiten, mit sanften Melodien und einer tiefen emotionalen Resonanz. Es lädt die Hörer*innen ein in Erinnerungen zu schwelgen und die Höhen und Tiefen des Lebens nachzuvollziehen.

Seven Seas

zeichnet sich durch seine komplexen Rhythmen und die harmonische Vielfalt aus. Es spiegelt die Weite und Tiefe der sieben Meere wider. Der Song vereint Einflüsse aus verschiedenen Kulturen und Stile, die Cohen auf seinen Reisen kennengelernt hat.

Mash - Aleksandar Georgiev

ist der zweite Satz eines 2-sätzigen Werkes, welches Alexander Georgiev während der Covid-19 Pandemie eigens auf den speziellen Sound von AlFa Duo and Friends zugeschnitten hat.

Das Gesamtwerk, bekannt unter dem Namen „Mish Mash“, bezieht sich auf eine berühmte Speise aus der bulgarischen Heimat des Komponisten.

Es handelt sich dabei um eine Pfanne mit unterschiedlichsten Zutaten. Im Stück werden musikalische „Leckerbissen“ vereint.

„Mish Mash“ lässt die beiden bulgarischen Volkslieder „Tranke todorke“ (der Name eines Mädchens) und „Ergen Deda“ (der ledige Großvater), in einer Mixtur aus Minimal Music, Funk, Pop und Rock erklingen.

„... ein echter stilistischer Mish Mash“ Alex Georgiev

SPONSOREN:

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:



©+® 2024 ATS Records. All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, hiring, lending, public performance and broadcasting prohibited. Made in the EU.

ECSTATIC
EAST



COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

CD-1021

IC 7352

ATS
RECORDS
www.ats-records.com



1. BLACK EARTH
2. MELEZ LAVANTA
3. FALAD
4. MADRIGAL AND BULGARIAN DANCE
5. ALLA TURCA JAZZ
6. LEOLAM
7. REMEMBERING
8. SEVEN SEAS
9. MASH

BONUS TRACK:

10. DANCE MONKEY

FAZIL SAY*

BÜSRA KAYIKÇI

BÜSRA KAYIKÇI

KIRIL STOYANOV

W.A. MOZART ARR. FAZIL SAY*

AVISHAI COHEN ARR. ALEX GEORGIEV

AVISHAI COHEN ARR. ALEX GEORGIEV

AVISHAI COHEN ARR. ALEX GEORGIEV

ALEX GEORGIEV

TONES AND I ARR. ALEX GEORGIEV

* mit freundlicher Genehmigung von SCHOTT MUSIC, Mainz, Deutschland



ALFA DUO & FRIENDS

